

## Niederschrift

über die Sitzung der Schulverbandsvertretung Probstei-West (SVW/SVW/02/2017) vom  
30.11.2017

### Anwesend:

#### Vorsitzende/r

Herr Matthias Gnauck

#### Mitglieder

Frau Annette Blöcker

Frau Annika Börnsen

Bis TOP 10

Herr Peter Dieterich

Bis TOP 10

Herr Heiko Fahrenkrog

Herr Jürgen Finck

Herr Karl-Heinz Geest-Hansen

Frau Gabriele Kalinka

Herr Wolf Mönkemeier

Herr Klaus Robert Pfeiffer

Frau Petra Pluhar

Herr Heino Schnoor

#### Sachkundige/r

Frau Margret Hügel

#### Presse

Herr Thomas Christiansen

#### Protokollführer/in

Frau Andrea Johansson

### Abwesend:

#### Mitglieder

Herr Claus Heller

Beginn: 18:30 Uhr  
Ende 20:13 Uhr  
Ort, Raum: 24253 Probsteierhagen, Wulfsdorfer Weg,  
"Dörfergemeinschaftsschule"

### Tagesordnung:

Vorlagennummer:

### - öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Schulverbandsvertretung vom 04.07.2017 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Wahl der/des 1. stellv. Schulverbandsvorsteherin/Schulverbandsvorstehers; Ernennung und Vereidigung
7. 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2017 SVW/BV/013/2017
8. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 des Schulverbandes Probstei-West SVW/BV/014/2017
9. Bericht aus der Schule
10. Bekanntgaben und Anfragen

**- öffentliche Sitzung -**

**TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

**TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Änderungswünsche zur Tagesordnung ergeben sich nicht.

**TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Der Verbandsvorsteher lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

**Beschluss:**

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	12		
Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde**

Wortmeldungen hierzu liegen nicht vor.

**TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Schulverbandsvertretung vom 04.07.2017 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Einwände gegen die Niederschrift ergeben sich nicht.

Verbandsvertreter Pfeiffer fragt an, ob zwischenzeitlich Gespräche mit der Deutschen Glasfaser geführt worden sind, im Hinblick auf den Anschluss der Schule an das Glasfasernetz. Schulleiterin Hügel erläutert dazu, dass neue Landesnetzrechner angeschafft werden sollen und die Gespräche geführt worden sind. Ende August habe der Berater bei der Deutschen Glasfaser gewechselt. Der neue Mitarbeiter wird sich direkt mit der Schule in Verbindung setzen. Derzeit sei man in der Amtsverwaltung dabei, die vertraglichen Grundlagen zu klären. Der Vorstandsvorsteher sagt eine zeitnahe Bearbeitung zu. Verbandsvertreter Pfeiffer macht deutlich, wie wichtig der Anschluss der Schule an das Glasfasernetz ist.

**TO-Punkt 6: Wahl der/des 1. stellv. Schulverbandsvorsteherin/Schulverbandsvorstehers; Ernennung und Vereidigung**

Verbandsvorsteher Gnauck teilt mit, dass der bisherige 1. stellv. Verbandsvorsteher, Herr Dieter Dehnk, bekanntlich von seinen Ämtern zurückgetreten ist. Von daher wird eine Neuwahl erforderlich. Er schlägt für die Position der 1. stellv. Verbandsvorsteherin/des 1. stellv. Verbandsvorstehers die Wahl von Verbandsvertreter Heino Schnoor vor. Weitere Vorschläge ergeben sich nicht. Verbandsvertreter Schnoor erklärt sich bereit, das Amt zu übernehmen. Geheime Wahl wird nicht beantragt.

**Beschluss:**

Die Schulverbandsvertretung wählt Verbandsvertreter Schnoor zum 1. stellv. Verbandsvorsteher des Schulverbandes Probstei-West.

Stimmberechtigte:	12		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

Verbandsvorsteher Gnauck händigt Verbandsvertreter Schnoor die Ernennungsurkunde aus und nimmt den Beamteneid ab.

**TO-Punkt 7: 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2017**  
**Vorlage: SVW/BV/013/2017**

Verbandsvorsteher Gnauck erläutert ausführlich den Vorbericht zum Nachtragshaushalt, aus dem die Erfordernisse für das Aufstellen des Nachtrages ersichtlich sind. Ein Diskussionsbedarf ergibt sich nicht.

**Beschluss:**

Die Schulverbandsvertretung beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushalt 2017 sowie das Investitionsprogramm in der vorgelegten Fassung.

Stimmberechtigte:	12		
Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 8: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 des Schulverbandes Probstei-West**  
**Vorlage: SVW/BV/014/2017**

Verbandsvorsteher Gnauck erläutert ausführlich die Vorlage zum Haushalt 2018 des Schulverbandes Probstei-West.

**Beschluss:**

Die Schulverbandsvertretung beschließt die Haushaltssatzung, den Haushaltsplan sowie das Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2018 in der vorliegenden Fassung.

Stimmberechtigte:	12		
Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 9: Bericht aus der Schule**

Schulleiterin Hügel teilt mit, dass aktuell 197 Schülerinnen und Schüler in 11 Klassen an der Grundschule unterrichtet werden. In der Eingangsphase werden bewusst kleinere Klassen gebildet, da dadurch eine intensivere Betreuung möglich wird. Der Anteil der Gastkinder aus anderen Gemeinden ist gestiegen. Vor allem aus dem Bereich der Gemeinde Schlesen. 48 Kinder werden im kommenden Schuljahr neu eingeschult. 16 Jungen und 32 Mädchen! Das Kollegium ist in seinem Bestand unverändert. Die OGTS wird sehr gut besucht. Die Eltern können einzelne Module wählen, das Essen wird von Fa. Freiberg geliefert und kommt sehr gut an. Frau Hügel berichtet weiterhin über geplante Ausflüge und Unternehmungen der Schule.

Nochmals spricht sie das Parkproblem an der Schule an und das Stichwort „Elterntaxi“. Sämtliche Apelle, Hinweise und Ermahnungen helfen nicht. In der Vergangenheit kam es bereits zweimal vor, dass ein VKP-Bus den Wendehammer nicht befahren konnte, weil dort

rechtswidrig geparkt wurde. Der Fahrer hat die Polizei eingeschaltet. In einem Fall wurde Anzeige erstattet. Verbandsvertreter Pfeiffer schildert ein ähnliches Problem vor der Feuerwehrezufahrt am Feuerwehrgebäude. In der Angelegenheit ist er bereits mit dem Ordnungsamt des Amtes in Kontakt. Das Problem wird eingehend diskutiert. Der Verbandsvorsteher wird sich ebenfalls mit dem Ordnungsamt in Verbindung setzen.

Auf Nachfrage von Verbandsvertreter Mönkemeier berichtet Schulleiterin Hügel, dass die Schule eine sehr gute Homepage hat. Aufgrund dieser informativen Homepage sind viele Eltern auf die Dörfergemeinschaftsschule aufmerksam geworden und haben ihre Kinder dort angemeldet. Herr Mönkemeier schlägt vor, dass die Mitgliedsgemeinden auf ihren Homepages ebenfalls Werbung für die Schule machen sollten.

## **TO-Punkt 10: Bekanntgaben und Anfragen**

### **a) Schulhofgestaltung**

Auf Nachfrage von Verbandsvertreter Dieterich berichtet der Verbandsvorsteher, dass der Antrag auf Zuschuss durch die AktivRegion für die Neugestaltung des Schulhofes derzeit beim LLUR (Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume) zur Bearbeitung vorliegt. Mit einer Entscheidung ist frühestens im Januar 2018 zu rechnen. Bevor aber kein Bewilligungsbescheid vom LLUR vorliegt, darf mit der Maßnahme nicht begonnen werden. Verbandsvertreterin Kalinka bemängelt das langwierige Verfahren. Verbandsvertreter Pfeiffer weist darauf hin, dass er ebenfalls die Erfahrung gemacht hat, dass es auch bei anderen Projekten zu ähnlich langen Wartezeiten gekommen ist. Ursächlich dafür ist die hohe Zahl der Anträge die derzeit beim LLUR zur Bearbeitung liegen.

### **b) Zusammenarbeit TSV OGTS**

Verbandsvertreter Geest-Hansen lobt die gute Zusammenarbeit zwischen der Offenen Ganztagschule und dem Sportverein. Zudem ist die Bildung kleiner Klassen für die Eingangsphase bei der Elternschaft sehr gut angekommen.

### **c) Erteilung Schwimmunterricht**

Verbandsvertreter Pfeiffer bittet um Information darüber, wie sich der Wechsel der Schwimmhalle Laboe zur Halle nach Preetz auf den Schwimmunterricht ausgewirkt hat und wie die Planung, für einen eventuellen Hallenneubau einen Zweckverband zu errichten, in den einzelnen Gemeinden gesehen wird. Verbandsvorsteher Gnauck erläutert dazu, dass sich der Wechsel positiv ausgewirkt hat, da die Preetzer Halle größer ist und mehr Unterrichtsmöglichkeiten bietet. Der Beitritt zu einem Zweckverband ist eine Entscheidung, die jede Gemeinde für sich treffen muss, je nach finanziellen Möglichkeiten, die aber nicht Thema des Schulverbandes ist. Für den Schulverband ist ein Neubau auch nicht relevant, da eine gute Versorgung mit Schwimmunterricht vorliegt. Verbandsvertreterin Kalinka ist der Auffassung, dass die Versorgung mit Schwimmunterricht auch noch verbessert werden kann, beispielsweise durch Ausweitung auf weitere Jahrgänge. Schulleiterin Hügel weist darauf hin, dass dafür auch ausreichend Lehrerstunden vorhanden sein müssen. Hallenkapazitäten alleine reichen für eine Ausweitung des Unterrichts nicht aus. Zudem gibt es sehr wenige Lehrkräfte mit der Lehrberechtigung für Schwimmunterricht. Unter den gegebenen Umständen sind die Schülerinnen und Schüler in Preetz sehr gut aufgehoben. Weitere Entscheidungen in der Sache sollte man zunächst abwarten.

#### d) Bahnkonzept

Verbandsvertreter Mönkemeier teilt mit, dass das Bahnkonzept zwischenzeitlich vorgestellt wurde. Die Frage ist noch offen, wie die Kinder von der Haltestelle zur Schule kommen. Der Kreis Plön ist dabei, ein Bus/Bahnkonzept zu entwickeln. Schulleiterin Hügel berichtet, dass durch die derzeitige Busverbindung die Kinder sehr früh in der Schule sind und bereits früh das Haus verlassen müssen, verbunden mit langen Fahrtzeiten. Das Konzept sollte so gestaltet sein, dass die Buskinder nicht noch länger unterwegs sind. Verbandsvorsteher Gnauck weist darauf hin, dass bei dem Verkehrskonzept die Belange der FahrschülerInnen auf alle Fälle Vorrang haben.

#### e) Tanne in der Pausenhalle

Verbandsvorsteher Gnauck bittet Verbandsvertreterin Kalinka darum, Grüße und ein Dankeschön vom Schulverband an Herrn von Burgsdorff auszurichten, der auch in diesem Jahr wieder der Schule einen sehr schönen Weihnachtsbaum gespendet hat.

VerbandsvertreterIn Dieterich und Börnsen verlassen aufgrund anderer terminlicher Verpflichtungen den Sitzungsraum.

gesehen:

Gnauck  
- Verbandsvorsteher -

Johansson  
- Protokollführerin -

Sönke Körber  
- Amtsdirektor -